

	<p>Objekt: Schamanenkrone</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ost- und Nordasien</p> <p>Inventarnummer: I A 1500</p>
--	--

Beschreibung

Grosse Schamanenmütze

Laut historischem Hauptkatalog: "... mit Hörner aus Eisen und Schellen aus Bronze mit Schriftzeichen. Näheres bei den Acten."

Schellen partiell versehen mit Taotie-Maske sowie darüber Schriftzeichen 王, chin.Wang sowie verso durch die Klangöffnungen partiell angeschnitten, 2 weitere (noch zu ergänzen). Es handelt sich um eine Erwerbung aus der Ankaufsreise Jacobsens durch die Amur-Region 1884/85.

Erstpublikation mit Beschreibung durch Adrian Woldt in: Die Kultusgegenstände der Golden und Giljaken. Mittheilung aus dem Kgl. Museum für Völkerkunde. In: Internationales Archiv für Ethnographie, Bd. I., Leiden, 1888, S. 93. (Kommentar: Siegmah Nahser).

„Grosse Schamanenmütze. Ein Gebilde, dessen Gerüst aus festen Streifen gebildet ist und das unter dem Kinn zugebunden wird. Zahlreiche Streifen aus dem Fell von Wolf, Fuchs, Zobel, Bär, Vielfrass etc. sind am Gerüst befestigt und fallen über den Kopf, Schulter und Gesicht des Hauptschamanen hinab. Eiserne und bronzene Glocken und Schellen, sowie ein eisernes Hirschgeweih sind am oberen Theile der Mütze angebracht und erklingen bei jeder Bewegung des Mannes. Golden.“

Ausführliche Objektbeschreibung im Aufsatz: Woldt, A. Die Kultusgegenstände der Golden und Giljaken. Mittheilung aus dem Kgl. Museum für Völkerkunde. In: Internationales Archiv für Ethnographie, Bd. I., Leiden, 1888, S. 93

Sammler: Jacobsen, Johan Adrian

Grunddaten

Material/Technik:

Fell, Leder, Eisen, Bronze (Schellen)

Maße:

Länge: ca. 110 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1880
	wer	Nanai
	wo	Sibirien
Hergestellt	wann	1880
	wer	Nanai
	wo	Nord-China
Gesammelt	wann	
	wer	Johan Adrian Jacobsen (1853-1947)
	wo	

Schlagworte

- Schamanismus